

**Osteuropa-Institut**

Freie Universität Berlin, Osteuropa-Institut  
 Garystr. 55, 14195 Berlin

Prof. Dr. Katharina Bluhm  
 Garystr. 55  
 14195 Berlin  
 Tel. +49 30 838 520 39  
 katharina.bluhm@fu-berlin.de

An die Mitglieder des Institutsrates  
 Des Osteuropa-Institutes

Anja Locascio  
 Sekretariat Raum 115 B  
 Tel. +49 30 838 58 578  
 anja.locascio@fu-berlin.de

[www.oei.fu-berlin.de](http://www.oei.fu-berlin.de)

Berlin, 24. November 2017

**Protokoll der 3. ordentlichen Sitzung des Institutsrates des  
 Osteuropa-Instituts vom 10. Juli 2017**

Beginn: 15.15 Uhr

Ende: 18.20 Uhr

Protokoll: Anja Locascio

Anwesende				
stimmberechtigt:		nicht stimmberechtigt:		Gäste:
Bluhm	Prof.	Blinten	Bilbliothek	Glathe
Segbers	Prof. bis 18.00	Krug	ABK Vorsitz	Sonnleitner
Grigoriadis	Prof.	Polugodina	MA-Koord.	Sieffert
Pickhan	Prof.	Miller	MA-Koord.	Szalapski
Witte	Prof. entschuldigt	Schulze	Ref. Studium/Lehre	Bergmann
Günther	WiMi	Locascio	Frauenbeauftragte	Pflug
Polugodina	WiMi	Stypinska	Stellv. Frauenbeauftr.	
Gube	SoMi bis 17.30	Schmidt	SHK Öffentlichkeits.	
Schiementz	Stud.			
Kowal	Stud.			

### **TOP 1 Beschluss über die Tagesordnung**

Zur Tagesordnung werden folgende Tagesordnungspunkte hinzugefügt:

- Änderung der Zusatzsatzung
- Beschluss über die Schließung des Online-Studienganges „East European Studies“

Abstimmung:

7-0-1

(Zustimmung-Ablehnung-Enthaltung)

### **TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 22.05.2017**

Der Institutsrat genehmigt das Protokoll vom 22.05.2017.

Abstimmung:

7-0-1

(Zustimmung-Ablehnung-Enthaltung)

### **TOP 3 Berichte und Anfragen**

Frau Bluhm berichtet, dass die Institutsleitung Zielvereinbarungsgespräche mit dem Präsidium geführt hat. Auch ein Ergebnis liegt vor, womit sich der Institutsrat dann im Herbst beschäftigen wird.

Frau Schmidt erklärt, dass Herr Verropoulos krank ist und nicht an der Sitzung bzgl. des TOPs Newsletter teilnehmen kann. Das Editorial für den nächsten Newsletter wird Herr Günther für die Abt. Kultur übernehmen.

Herr Blinten Frau Simona Traser vor. Sie wird für die nächsten 10 Monate Frau Surkau, die stellvertretende Bibliotheksleiterin vertreten.

Frau Sieffert fragt an, warum die Statusgruppe der Studierenden nur eine Stimme, aber zwei gewählte Vertreter/innen hat. Herr Segbers begründet die Stimmverteilung mit einer Regelung im Berliner Hochschulgesetz, in der die Professoren eine Mehrheit haben müssen. Das bedeutet, dass die anderen Statusgruppen vier Stimmen untereinander aufteilen müssen.

Frau Schulze berichtet von der Umfrage unter den Studierenden zum Sprachniveau. Die Umfrage ist fast abgeschlossen. Als Zwischenergebnis kann aber gesagt werden, dass 14 Prozent der Studierenden (Das entspricht der Zahl von 97 Studierenden.) teilgenommen haben. Davon wünschen sich 70 Prozent ein höheres Niveau in Russisch und 46 Prozent ein höheres Niveau in Polnisch.

Frau Bluhm berichtet, dass das Dekanat die Vergütung von Lehrbeauftragten für Prüfungsleistungen beschlossen hat. Die Prüfungsvergütung erfolgt in Form eines Pauschalbetrags

von 324,84 Euro. Diese Pauschale wird für jeden vergüteten Lehrauftrag aufgerechnet, jedoch separat im Lehrauftragsschreiben aufgeführt. Diese Regelung tritt zum SoSe 2017 in Kraft und wird am Ende der Vorlesungszeit umgesetzt.

#### **TOP 4 Konzept Übersetzung der Webseite**

Die Abteilungen sind für ihre Bereiche der Webseite und auch für englische Übersetzungen selbst zuständig. Frau Schmidt soll für die Inhalte des Instituts ein Konzept für eine kleinere englische Variante erarbeiten.

#### **TOP 5 Änderung der Studien- und Prüfungsordnung**

Der Institutsrat beschließt die Überführung der Lernwerkstatt in ein Projektseminar mit 10 Leistungspunkten anstatt bisher 15. Weitere 5 Leistungspunkte müssen in einer Lehrveranstaltung des Moduls „Interdisziplinäre Grundlagen“ erbracht werden.

##### Abstimmung:

5-1-2

(Zustimmung-Ablehnung-Enthaltung)

Der Institutsrat beschließt in § 11 (5) der SPO die Verdopplung der Bearbeitungszeit der Masterarbeiten für Teilzeitstudierende auf 46 Wochen.

##### Abstimmung:

7-0-1

(Zustimmung-Ablehnung-Enthaltung)

Der Institutsrat beschließt in § 8 der SPO, dass Studierende des Doppelmasterstudienganges mit der Universität Tartu, in Tartu kein Praktikum erbringen müssen.

##### Abstimmung:

7-0-1

(Zustimmung-Ablehnung-Enthaltung)

Der Institutsrat beschließt die Einführung eines Doppelmaster-Studiengangs mit der Higher School of Economics in Moskau und die dafür nötigen Änderungen der SPO, insbesondere §9.

##### Abstimmung:

8-0-0

(Zustimmung-Ablehnung-Enthaltung)

Der Institutsrat beschließt die Absenkung der Anwesenheitspflicht der Studierenden an Lehrveranstaltungen auf 75% Prozent.

##### Abstimmung:

6-1-1

(Zustimmung-Ablehnung-Enthaltung)

### **TOP 6 Änderung der Zugangssatzung**

Der Institutsrat beschließt die Veränderung der „Zulassungsordnung für den Masterstudien-gang Osteuropastudien des Zentralinstituts Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin" in §3 (1) in folgendem Wortlaut:

„Zugangsvoraussetzung ist ein berufsqualifizierender deutscher oder gleichwertiger ausländischer Abschluss eines Hochschulstudiums mit einem politikwissenschaftlichen, soziologischen, wirtschaftswissenschaftlichen, geschichtswissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Studienanteil im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten; sind diese Leistungspunkte über mehrere der benannten Disziplinen verteilt, muss ein Studienanteil im Umfang von mindestens 40 Leistungspunkten in einer Disziplin vorliegen.“

### **TOP 7 Frauenförderplan**

Frau Bluhm teilt dem Institutsrat mit, dass sie aufgrund mehrerer Kritikpunkte dem Frauenförderplan so nicht zustimmen kann. Der Institutsrat beschließt, den Frauenförderplan nach einer Überarbeitung in einer außerordentlichen Sitzung am 17. Juli 2017, ab 14 Uhr erneut zu behandeln.

### **TOP 8 ABK-Nachfolge von Fraun Glahn**

Der Institutsrat wählt Ivo Krug zum Vorsitzenden der Ausbildungskommission (ABK).

Abstimmung:

7-0-0

(Zustimmung-Ablehnung-Enthaltung)

Der Institutsrat wählt Tony Kowal als studentischen Vertreter und Jennifer Schiementz als und studentische Vertreterin in die ABK.

Abstimmung:

7-0-0

(Zustimmung-Ablehnung-Enthaltung)

### **TOP 9 Newsletter**

Entfällt, Sie oben in TOP 3.

### **TOP 10 Prüfungsausschuss**

Der Institutsrat bestellt Julia Glathe als Vertreterin der WiMis in den Prüfungsausschuss des OEI.

Abstimmung:

7-0-0

(Zustimmung-Ablehnung-Enthaltung)

**TOP 11 Berufungskommission für die W3 Universitätsprofessur für Politikwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung Osteuropas**

Der Institutsrat beschließt den vorliegenden Ausschreibungstext für die W3 Universitätsprofessur für Politikwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung Osteuropas.

Abstimmung:

6-0-0

(Zustimmung-Ablehnung-Enthaltung)

Der Institutsrat beschließt die folgende Zusammensetzung der Berufungskommission für die W3 Universitätsprofessur für Politikwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung Osteuropas, soweit sie nicht dem OSI angehören und nimmt die Aufstellung des OSIs zur Kenntnis:

OEI

Prof. Katharina Bluhm

Prof. Theocharis Grigoriadis

Dr. Mihai Varga (WiMi)

Ivo Krug, stellv. Rebekka Pflug (Stud.)

Extern

Prof. Sylvia von Steinsdorff (HUB), stellv. Prof. Sergio Costas

Prof. Susanne Götde (FB Kultur/Geschichte)

OSI

Prof. Sabina Kropp (FB PolSoz)

Dr. Ursula Stegelmann (OSI)

Sabine Büchern (SoMi)

Abstimmung:

6-0-0

(Zustimmung-Ablehnung-Enthaltung)

**TOP 12 Beschluss zum Auslaufen des Studienganges „East European Studies“**

Der befristet eingerichtete online-Weiterbildungsstudiengang „East European Studies“ läuft zum 30.09.2018 automatisch aus. Das Osteuropa-Institut beschließt, den Studiengang nicht zu verlängern. Dies wird durch den voraussichtlichen Eintritt in den Ruhestand von Prof. Dr. Klaus Segbers – voraussichtlich ab 30.09.2019 - begründet. Es gibt kein Personal mit Kapazitäten, das diesen Studiengang weiterführen kann.

Abstimmung:

6-0-0

(Zustimmung-Ablehnung-Enthaltung)

**TOP 13 Sonstiges**

Herr Koval macht deutlich, dass die Statusgruppe der Studierenden die Veränderungen der SPO bezüglich der Umwandlung der Lernwerkstatt in ein Projektseminar geschlossen ablehnt. Er begrüßt, dass eine weitere Sitzung des Institutsrats stattfinden wird und kündigt an, diesen Punkt noch einmal auf die Tagesordnung zu setzen, um mögliche Alternativen vorzustellen und zu diskutieren.

Herr Arkadi Miller erklärt seinen Rücktritt als dezentraler Wahlbeauftragter.

*gez. Prof. Dr. Katharina Bluhm*